

Zeitschrift:	Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber:	Schweizerischer Fourierverband
Band:	34 (1961)
Heft:	9
 Artikel:	Militärverpflegung in Norwegen
Autor:	Blaschke, Erich
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-517448

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Militärverpflegung in Norwegen

von Erich Blaschke

Der Verpflegungsdienst wird von den Intendantur-Organen der drei Waffengattungen — Heer, Marine, Luftwaffe — geleitet. Für das Heer ist es der Generalintendant mit Stab, für die Marine und die Luftwaffe ist es die jeweilige Ökonomie-Abteilung des Oberkommandos. Man versucht die Verpflegung der drei Waffengattungen so ähnlich wie möglich zu gestalten. Jedes Jahr während der Budgetvorbereitungen treten die drei Chefs der Intendanturen von den drei Waffengattungen zusammen und arbeiten einen Vorschlag aus, der den Verpflegungstagessatz festlegt und in Übereinstimmung mit dem Budget sein muss. Der Vorschlag wird dem Wehrministerium und dem Finanzministerium vorgelegt und mit ihrer Zustimmung wird er dem Parlament zugeleitet, von dem er bewilligt oder abgelehnt wird. Zur Zeit beträgt der Tagessatz 4,80 Kr. für alle drei Waffengattungen mit einem Zuschlag von 0,30 Kr. für Dienstleistungen nördlich des Polarkreises. Die Marine hat einen Tagesgeldzuschlag für Borddienst von 1.— Kr. Die Waffengattungen haben Proviantmagazine in den verschiedenen Landesteilen angelegt. Die Hauptlager befinden sich in Ost-, Süd-, West-Norwegen, Tröndelag und Nord-Norwegen. Die Verwaltung besagter Lager untersteht dem jeweiligen Intendanten der einzelnen Landesteile. Die Proviantmagazine kaufen ein- bis zweimal im Jahre haltbare Waren ein.

Für nicht haltbare Waren wie Brot, Milch, Kartoffeln, Fleisch, Gemüse u.a.m. werden Verträge mit den einzelnen Erzeugern über tägliche Lieferungen abgeschlossen. Die Vergütung der gelieferten Waren wird von den Verwaltungen der einzelnen Lager vorgenommen. Diese Zentralisation hat ihren Grund darin, dass man den Militärverpflegungsfachleuten dabei freie Hand lässt. Die Proviantverwalter der einzelnen Abteilungen wechseln oft, so dass eine gewisse Unsicherheit bei dem Abschluss von Käufen entsteht. Alle Waren, die haltbaren und nicht haltbaren, werden erst nach Submission gekauft. Der Generalintendant hat sein eigenes Nahrungsmittellaboratorium, wo die Nahrungsmittel auf den Wert ihrer Beschaffenheit untersucht werden. Von den erwähnten Proviantmagazinen werden haltbare Waren für etwa einen Monat, je nach Lagerverhältnissen zu den einzelnen Abteilungen geliefert.

Die einzelnen Wehrmachts-Abteilungen erhalten nicht haltbare Waren direkt vom Erzeuger, mit dem Verträge abgeschlossen sind. Der Landesteil-Intendant kontrolliert den rechtlichen Ablauf der Verpflegung. Die Abteilungen werden nach gesetzlichen Richtlinien verpflegt. Den einzelnen Abteilungen bleibt es überlassen, eine Regulation innerhalb des Tagessatzes durchzuführen; der selbe darf aber nicht einen finanziellen Mehraufwand oder eine Veränderung der Nahrungsmenge nach unten nach sich ziehen. Man kann z. B. Fleischgerichte gegen andere gleichwertige Fleischgerichte austauschen. Man kann aber nicht Fischgerichte gegen Fleischgerichte oder umgekehrt tauschen. Der Verpflegungsverteilungsplan gilt für 28 Tage und setzt vier Mahlzeiten pro Tag voraus (Frühstück, Zwischenfrühstück, Lunch und Mittagessen). Samstag und Sonntag wird das Mittagessen früher eingenommen, so dass der Lunch durch eine Abendmahlzeit ersetzt wird. Das Zwischenfrühstück fällt weg. Das Frühstück besteht aus: weichem Brot (400 Gramm), hartem Brot (25 Gramm), Margarine (75 Gramm), Trinkmilch (1/2 Liter), Kaffee (20 Gramm), Zucker (10 Gramm), Käse (40 Gramm) und geriebenem Rohgemüse (50 Gramm).

Aufstrich für 0,45 Kr. wird innerhalb folgender Arten variiert:

Konfitüre, Leberpastete, Sardinen, Kaviar, Salami, Gabelbissen (Fisch), Kunsthonig, frische Tomaten, Gurken, Radieschen. In der Zeit zwischen dem 1. September und 1. Mai wird Dorsch-Lebertran verabreicht. Brot, Margarine und Aufstrich sollen auch für den Lunch ausreichen. Für das Zwischenfrühstück (ausser Samstag/Sonntag) werden Haferflocken (20 Gramm) für Haferflockensuppe, Zucker (20 Gramm), Milch (0,3 Liter) an den Soldaten ausgegeben.

Das Zwischenfrühstück wird aber bei vielen Einheiten gestrichen, weil es mit dem Frühstück zusammen gefasst wird. Getränke für den Lunch: Innerhalb des 28-Tagezyklus wird 10 mal Tee und Kakao ausgegeben. Für die Abende samstags und sonntags wird 8 mal Tee und Kakao verabreicht.

Zum Lunch wird z. B. folgendes verabreicht: Gebratener Speck mit Kartoffeln, Fischkarbonade mit Kartoffelsalat, Bratkartoffeln, Reisbrei, gebratener Speck mit Makkaroni, Matjesfilet, Blutwurst. Zum Mittagsmahl: Schweinebraten mit Sauerkraut, Kompott mit Milch, Walfleisch mit Weisskraut, Eintopfgericht, Erbsensuppe, Wiener Schnitzel mit Gemüse, Bockwurst mit Sauerkraut,

panierter Fisch mit Kartoffeln, Hammelfleisch mit Kohl, Blutwurst mit Karotten und Kartoffeln, Reisbrei, Tomatensuppe und Makkaroni, Heringsfilet mit Erbsen, Rotfisch mit Butter, Karotten und Kartoffeln, Mandelpudding mit Fruchtsaft, geräuchertes Dorschfilet mit Gemüse und Salat, Spinatsuppe, Matjesfilet mit roten Rüben, Kartoffeln und Reisbrei. In dem Ostland-Teil auch in anderen Teilen des Landes wird anstelle von Frischfisch und Frischfleisch, wenn notwendig tiefgekühlter, in seiner Qualität gleichwertiger Ersatz verarbeitet. Dies hat sich bestens bewährt. Im Kochbuch für das Heer ist genau angegeben, auf welche Art und Weise diese Tiefkühlprodukte zubereitet werden sollen. Eine durchschnittliche Tagesportion hat folgenden Nahrungswert: Nahrungsmenge in Kalorien: 4370; davon Protein 157 Gramm, Kohlenhydrate 591 Gramm, Fett 155 Gramm, Calcium 1.940 Gramm, Phosphor 2.945 Gramm.

Diese Verpflegungsvorschriften haben sich in der Praxis sehr gut bewährt. Sind die Übungen besonders anstrengend, so wird einer Aufbesserung der täglichen Rationen, Brot, Margarine und Aufstrich u.a.m. stattgegeben, so dass der neue Nahrungswert 5000 - 6000 Kalorien beträgt.

Es hat sich gezeigt, dass der tägliche Kalorienbedarf von 4000 Kalorien im Frieden unter Berücksichtigung der üblichen Übungen ausreicht. Die Einheiten haben deshalb eine Einsparung gegenüber den vorgeschriebenen Mengen von 5-10 Prozent durchgeführt, dass die Vorschriften beachtet werden und die verabfolgten Nahrungsmittel im besten Zustand sind. Ein Mehrverbrauch von 2 Prozent oder auch mehr oder eine Verbrauchsminderung von 15 Prozent muss der Generalintendantur gemeldet werden. Bei Feldübungen wird eine vereinfachte Vorschrift angewandt, welche fünf Normal-Tagesportionen enthält: Fleischportion: Frisch - oder tiefgekühltes Fleisch (225-250 Gramm), Fleischkonserven: eine halbe Dose (1 Dose = 0,9 Liter), Fischportion: Fischfilet (250 Gramm), Fischkonserven: eine halbe Dose. Zu jeder Portion gehören 200 Gramm Gemüse und 500 Gramm Kartoffeln.

Die Notverpflegung ist eine Zusammensetzung von Gerichten, die leicht zubereitet werden können und ist dementsprechend vor allem für den Gebrauch unter schwierigsten Bedingungen abgestimmt. Sie besteht aus einer Dose, welche Erbsen, Speck und Fleisch enthält. Hochwertige Suppen- und Kuchenwürfel ergänzen die Notration. Für die Zubereitung steht ein einfaches Kochgerät, welches mit Heiztabletten ausgestattet ist, zur Verfügung. Diese Notration wird in nächster Zeit eine Verbesserung nach den neuesten Lebensmittelbestimmungen erfahren. Die Feldküchen wurden in letzter Zeit zentralisiert, das heisst, dass in Zukunft nur eine Küche, die aber mit den modernsten Koch-, Brat- und Wascheinrichtungen versehen ist, in Funktion treten wird.

Jede Küche verfügt über zivile Köche und Köchinnen, denen einige Hilfskräfte unterstehen. Zusätzliche Arbeitsleistung wird von Soldaten versehen. Davon haben aber einige stets einen zweimonatigen Kochkurs absolviert. Diese ausgebildeten Soldaten-Kochhelfer sollen auch im Ernstfall diesen Dienst verrichten.

-
- **Der auf dem Umschlag erwähnte Artikel, «Der Drang nach Höherem...» Seite 331, musste in letzter Minute aus technischen Gründen auf die Oktober-Nummer zurückgestellt werden.**

Thurnen- **Sauerkraut** la Qualität
Neue Verpackung in Cartons von 20 und 30 kg.
Kein Retournieren von Leer-Gebinden.

Sauerkrautfabrik Thurnen BE
Telephon 031 / 67 41 41

FRIONOR
Fischfilets

aus Norwegen sind einfach zarter, saftiger und ohne Gräte.

MAX SCHMID, NORGE FISK, BASEL 2
Telephon 061 / 34 41 94 / 34 41 95